

Abteilung Literarische und Dokumentarische Datenverarbeitung

TUSTEP auf der CONVEX des ZDV

1. Leistungen von TUSTEP auf der CONVEX

Seit Februar ist TUSTEP auf der CONVEX des ZDV für die Benutzung freigegeben. TUSTEP ist damit in seinem vollen Leistungsumfang (einschließlich SATZ-Programm und *SASIM) auf diesem Großrechner unter dem Betriebssystem UNIX verfügbar. TUSTEP-Daten und -Programme können von jedem anderen TUSTEP-Rechner hierher übernommen und ohne Änderungen benutzt und weiterverarbeitet werden. Die Oberfläche von TUSTEP auf der CONVEX entspricht dem von den anderen Rechnern gewohnten Bild.

Der TUSTEP-Editor bietet - bis auf die Darstellung nicht-lateinischer Zeichensätze auf dem Bildschirm - die von der MS-DOS-Version bekannten Leistungen. Dies bedeutet gegenüber der COMPAREX einen erheblich größeren Komfort: Beim Eintragen von neuem Text erfolgt ein automatischer Zeilenumbruch; wenn der untere Bildschirmrand erreicht ist, wird jeweils die oberste Zeile des Bildschirms in die Datei geschrieben und so Platz für eine weitere Zeile geschaffen. Beim Korrigieren kann über die Zeile hinweg Text eingefügt werden. Mit Sondertasten ist das Löschen und Wiedereinfügen von Wörtern, Halbzeilen, Zeilen und Textblöcken möglich. Mit Hilfe von Editor-Makros kann man Tasten mit Folgen von Steuerbefehlen und Anweisungen belegen. Der Bildschirm läßt sich in zwei Fenster teilen, um zwei Dateien gleichzeitig zu bearbeiten. Daneben sind die bisherigen Leistungen des TUSTEP-Editors natürlich erhalten geblieben.

2. Zugang zur CONVEX

Für den Zugang zur CONVEX ist eine Login-ID auf diesem Rechner erforderlich. Diese ist bei Herr Laier zu beantragen. Die CONVEX ist an die Netze des ZDV angeschlossen und kann von jedem an diese Netze angeschlossenen Terminal erreicht werden.

3. Rufen von TUSTEP auf der CONVEX

Soll unter einer Login-ID auf der CONVEX *erstmalig* TUSTEP gerufen werden, so ist folgender Befehl (in Kleinbuchstaben!) zu geben:

```
% source /softlib/tustep/define <CR>
```

Damit wird **tustep** als Befehl zum Rufen des TUSTEP-Programms definiert. Im aktuellen Gespräch und in allen weiteren Gesprächen mit der betreffenden Login-ID kann danach TUSTEP mit folgendem Befehl aufgerufen werden:

```
% tustep <CR>
```

4. Beenden von TUSTEP

Eine TUSTEP-Sitzung auf der CONVEX wird beendet mit dem Kommando

```
Gib Kommando )#no,+ <CR>
```

Die Scratch-Dateien werden gelöscht, die permanenten Dateien abgemeldet und TUSTEP wird beendet.

Unterbrochen werden kann TUSTEP mit

```
Gib Kommando )*eof <CR>
```

Die Scratch-Dateien bleiben erhalten und die permanenten Dateien bleiben angemeldet. Durch den Befehl

```
% tustep <CR>
```

kann die Arbeit mit dieser TUSTEP-Sitzung fortgesetzt werden.

5. Aufsetzen auf eine frühere TUSTEP-Sitzung

Wird die Verbindung zur CONVEX unterbrochen, bevor das Kommando #NO,+ gegeben wurde (Ausfall der Netze, bewußter Logout), so bleiben im Gegensatz zur COMPAREX die Scratch-Dateien erhalten und die permanenten Dateien bleiben angemeldet. Wird nach dem erneuten Einloggen auf die CONVEX unter dieser Login-ID einfach TUSTEP gerufen, so wird eine *neue* TUSTEP-Sitzung begonnen; die alten Scratch-Dateien bleiben daneben unberührt erhalten.

Man kann aber nach dem erneuten Einloggen mit der *früheren* TUSTEP-Sitzung und mit ihren Scratch-Dateien und angemelde-

ten Dateien weiterarbeiten. Das geschieht durch das Setzen der Environment-Variablen TUSTEP_MEM.

Man verfährt dabei wie folgt:

- a) Feststellen der Nummer für die Environment-Variable:

Man läßt sich die Liste der Dateinamen im Betriebssystem mit folgendem Befehl ausgeben:

```
% ls (CR)
```

Es erscheint die Liste der Dateinamen. Eine (bei mehreren alten TUSTEP-Sitzungen mehrere) dieser Dateien hat den Namen

```
SCR.nnn00000
```

d. h. der Dateiname beginnt mit »SCR«; hinter dem Punkt folgen acht Ziffern, wovon die letzten fünf Nullen sind. Die drei Ziffern unmittelbar hinter dem Punkt (»nnn«) sind die entscheidenden für das Setzen der Environment-Variablen. Sie muß man sich für den folgenden Befehl merken.

- b) Setzen der Environment-Variablen:

Die Environment-Variable wird mit folgendem Befehl gesetzt, wobei »nnn« für die gemerkte Nummer steht.

```
% setenv TUSTEP_MEM nnn00000 (CR)
```

Beachte: Bei dem Befehl ist - wie immer im Betriebssystem UNIX - Groß- und Kleinschreibung von Bedeutung.

- c) Fortführen der alten TUSTEP-Sitzung:
Nach dem Setzen der Environment-Variablen kann die alte TUSTEP-Sitzung fortgeführt werden mit dem Befehl:

```
% tustep (CR)
```

6. Drucken von der CONVEX

Mit dem TUSTEP-Kommando # DRUCKE können die Drucker des ZDV angesprochen werden, die vom Printserver bedient werden. Als Besonderheit gilt für TUSTEP auf der CONVEX, daß immer zur Spezifikation GERÄET des Kommandos DRUCKE der offizielle Gerätenamen des ZDV angegeben werden muß, z. B.

```
Gib Kommando ) # dr, -std-, hp +, pr010 (CR)
```

Vgl. zum Drucken ausführlich den Bericht in BI 91/1+2, S. 10-14.

7. File-Transfer zwischen CONVEX und COMPAREX

Daten (SDF-Dateien) können zwischen der CONVEX und COMPAREX bequem mit dem File-Transfer *ftp* übertragen werden. Dazu

ist bei Herrn Dr. Bader (Zi. 125) eine Beschreibung erhältlich.

8. Arbeiten mit Magnet-Bändern auf der CONVEX

Die Magnetbandarbeit ist mit den TUSTEP-Kommandos # MBAUSGABE, # MBEINGABE, # MBINFORMIERE, # MBKOPPIERE auf der CONVEX möglich. Die für das Anfordern von Magnetbandgeräten notwendigen System-Kommandos sind bei Herrn Schälkle (Zi. 125) zu erfragen.

9. Arbeiten mit großen Scratch-Dateien

Auf der CONVEX ist jedem Benutzer ein bestimmtes Plattenkontingent zugeteilt, das er nicht überschreiten darf. Wird - z. B. für das Sortieren großer Datenmengen - kurzzeitig mehr Plattenplatz für temporäre Dateien (= Scratch-Dateien) benötigt, so hat man die Möglichkeit, temporäre Dateien auf einem allgemeinen Scratch-Bereich anzulegen. Dazu gibt man im Betriebssystem vor dem Aufruf von TUSTEP, bei dem es initialisiert wird, folgende zwei Befehle:

- a) Einrichten eines eigenen Directories im Scratch-Bereich:

```
% mkdir /tmp/user001 (CR)
```

Anstelle von **user001** ist die *eigene* Login-ID anzugeben. Falls es das Directory schon gibt, erfolgt eine Fehlermeldung, die nicht weiter beachtet werden muß.

- b) Mitteilung an TUSTEP, daß temporäre Dateien im Scratch-Bereich abgelegt werden sollen:

```
% set TUSTEP_SCR /tmp (CR)
```

Anschließend kann TUSTEP aufgerufen werden; die temporären Dateien werden beim Einrichten mit dem üblichen Kommando (# DA) automatisch im Scratch-Bereich auf der Maschine angelegt.

Achtung: Temporäre Dateien, die im Scratch-Bereich angelegt wurden, werden vom System automatisch ohne Warnung gelöscht, falls sie drei Tage lang nicht geändert werden. Für TUSTEP-Sitzungen, die man über mehrere Tage fortführen will (vgl. oben bei 5), ist daher diese Methode nicht zu empfehlen. Man sollte - um vor Überraschungen sicher zu sein - TUSTEP-Sitzungen, bei denen temporäre Dateien im Scratch-Bereich angelegt wurden, in der Regel mit # NO,+ beenden.

setenv